

## **Thema: Kernkompetenzen**

### **Erläutern Sie die Wettbewerbsvorteile aus Sicht des Resource-Based-View.**

# Aus Sicht des Resource-Based-View dienen Ressourcen als Quelle von Wettbewerbsvorteilen. So können beispielsweise die speziellen Kompetenzen der besonders geschulten Mitarbeiter als Wettbewerbsvorteil gewertet werden, wenn sie stark limitiert sind.

### **Nennen und erläutern Sie die beiden ausschlaggebenden Kriterien, die darüber entscheiden, ob eine Ressource als Kernkompetenz gewertet werden kann.**

# Die beiden ausschlaggebenden Kriterien, ob es sich bei einer Ressource um eine Kernkompetenz handelt sind die strategische Bedeutung und die Wettbewerbsstellung.

# Um die Wettbewerbsstellung zu beurteilen muss geprüft werden, wie die Ressourcen und Fähigkeiten im eigenen Unternehmen relativ zum stärksten Konkurrenten ausgeprägt sind. Die strategische Bedeutung der Ressourcen und Fähigkeiten erschließt sich daraus, wie wertvoll, selten und nachhaltig diese sind.

### **Nennen Sie in Bezug auf die Resource-Based-View die vier Abstufungen von Wettbewerbsvorteilen mitsamt der korrekten Merkmalsausprägungen.**

(1) Kernkompetenz: Strategische Bedeutung: Hoch und Wettbewerbsstellung: Stärker

(2) Schwachstelle: Strategische Bedeutung: Hoch und Wettbewerbsstellung: Schwächer

(3) Überfluss: Strategische Bedeutung: Niedrig und Wettbewerbsstellung: Stärker

(4) Irrelevant: Strategische Bedeutung: Niedrig und Wettbewerbsstellung: Schwächer

### **Nennen und erläutern Sie ein operatives Instrument zur Integration von interner Analyse und externer Analyse.**

# Als operatives Instrument zur Integration interner und externer Analyse eignet sich insbesondere die SWOT-Analyse.

# Die Stärken und Schwächen werden hierbei der Resource-Based-View zugeordnet, während die Möglichkeiten und Gefahren der Market-Based-View zugeordnet werden.